

h. 100, 29.

II 210.  
Y b  
403

2

# Freybergisches Hospital=Gebet,

auf  
sonderbahres Begehren aufgesetzt,  
im  
Zahr Christi 1676.  
durch  
P. P. R. D.

---

und anjeko  
aufs neue übersehen,  
und abgedruckt.

---

Freyberg, 1762.



BIBLIOTHECA  
PONICKAVIANA

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK  
HALLE  
(GAAL)



Allmächtiger ewiger GOTT, himmlischer  
 Vater, du Brunn aller Güte und Barm-  
 herzigkeit, der du bist der Armen Schutz,  
 und verlässest nicht, die dich, HERR!  
 suchen, wir armselige Menschen sagen deinem allerheilig-  
 sten Namen, Lob, Preis, Ehre und Dank, vor deine  
 grosse und unzählige Wohlthaten, die du uns allen, an  
 Leib und Seel, von Kindes Beinen an, bis auf diese  
 gegenwärtige Stunde, erzeiget und bewiesen hast; in-  
 dem du uns nicht allein in dem Schooße der Christlichen  
 Kirche hast lassen geböhren und erzogen werden, und bey  
 der reinen allein seligmachenden Lehre, güch rechtem Ge-  
 brauche der hochwürdigen Sacramenten erhalten, sondern  
 auch über das, unserm dürftigen Leibe Nahrung und  
 Kleidung bescheret, daß wir niemals haben Hunger und  
 Mangel leiden dürfen. Insonderheit aber hast du auch,  
 grundgütiger GOTT, deine väterliche Vorsorge noch  
 fernerweit über uns walten lassen, und uns, da wir alt,  
 schwach und unvermögend worden sind, durch die Pfleger  
 und Säugammen deiner Kirchen, die liebe Obrigkeit  
 dieser Stadt, an diesen Ort geführet, da wir mit Her-  
 berge, Speise, Trank und aller Nothdurft versehen sind,  
 und dabey des lieben Gebets und unsers Christenthums  
 ungehindert abwarten, auch bis an unser seliges Ende  
 hier-

hierbey beharren können. Ach getreuer, liebster Vater!  
wer sind wir, daß du uns hieher gebracht hast? Ach!  
wie viel hundert Menschen sind wohl, die dergleichen  
Glückseligkeit nicht genießen, die weder Hütte noch Decke,  
weder Kleidung noch Nahrung haben, sondern hier und  
dar müssen umher lauffen, um Speise, daß sie auch wohl  
murren, wenn sie nicht satt werden. Uns aber bescheh-  
rest du, grundgütiger GOTT, daß wir dieses nicht er-  
fahren dürfen. Ach HERR! Ach Vater! Wir er-  
kennen, in diesem Stück, billig deine unaussprechliche  
Liebe und Gnade, ruffen mit Jacob: Ach HERR!  
wir sind zu geringe, aller Barmherzigkeit und Treue,  
die du an uns gethan hast! Um so viel desto inbrün-  
stiger danken wir dir auch, daß du unserm Mangel und  
Nothdurft auf solche Art zuvor kömmt und aufhültest.  
Wende dich aber, HERR unser GOTT, zu dem Gebet  
deiner Kinder, und zu unserm Flehen, daß du erhörst  
das Bitten und Beten, das wir für dir thun, daß deine  
Augen offen stehen, über diß Haus, Tag und Nacht, über  
die Stätte, die zum Beten gewenhet ist, daß du hörst  
das Gebet, das wir an dieser Stätte thun, und thun wer-  
den, höre es, an der Stätte deiner heiligen Wohnung,  
im Himmel, und wenn du es hörst, wolltest du gnädig  
seyn. Und weil du, durch den heiligen Apostel Paulum  
befohlen hast, daß man, vor allen Dingen, zuerst thue  
Bitte,

Bitte, Gebet, Vorbitte und Dankfagung, für alle Weis-  
schen, für die Könige, und für alle Obrigkeit, auf das  
wir ein geruhig und stilles Leben führen mögen, in aller  
Gottseligkeit und Ehrbarkeit, so befehlen wir dir, zuför-  
derst, unsere hohe Landes-Obrigkeit. Ach H E R R  
G O T T! Erhalte deinen Gesalbten, unsern gnädigsten  
König, Churfürsten und Landes-Water, verleihe  
Ihm langes Leben, beständige Gesundheit, glückliche und  
friedliche Regierung, sammt aller Wohlfahrt, an Seel  
und Leib, gib Ihm was sein Herz begehret, und erfülle  
alle seine Christliche Rath- und Anschläge, behüte Ihn,  
und Dessen theuerstes Haus, vor allem Uebel und Unfall;  
halte und walte über Ihnen allen, mit deiner Gnade und  
Barmherzigkeit, erfreue Sie, mit Freuden deines Ant-  
litzes, und setze Ihn, und das ganze Churhaus Sachsen,  
zum Seegen, ewiglich. Hiernächst nimm auch in deinen  
göttlichen Schutz E. E. Rath dieser Stadt, durch dessen  
Vorschub, unermüdeten Fleiß und Wachsamkeit, bey die-  
sen kummerlichen Zeiten, dieses Haus, und dessen Wohl-  
stand noch immer bestehet; behüte Sie, und unter Ihnen,  
auch insonderheit, den uns vorgesezten Herrn Hospital-  
Verwalter, wie einen Augapfel im Auge, gib Ihnen den  
Geist der Weisheit und Stärke, der Erkänntniß und der  
Furcht des H E R R n, vergilt Ihnen die Treue und Vorsorge  
für uns, mit Gesundheit, Leben und Seegen, Ehre, Gut  
und

und allen Wohlergehen, Sorge wieder für Sie, und pflege  
Ihrer, daß Sie auffahren mit Flügeln, wie Adler, daß  
Sie laufen und nicht matt werden, daß Sie wandeln,  
und nicht müde werden; damit Sie, noch ferner, recht  
schaffen können den Armen, und den Waisen, und helfen  
dem Elenden und Dürftigen zum Recht. Segne Ihr  
Thun und Vornehmen, Häuser und Güter, wie du Poti-  
phars Haus, um Josephs willen, gesegnet hast. Segne  
diese liebe Berg-Stadt; in allen Regimentern und Aem-  
tern, daß darinnen Ehre wohne, daß Güte und Treue  
einander begegnen, Gerechtigkeit und Friede sich küssen!  
Erhalte vor allen Dingen, du grundgütiger Gott, das  
edle Kleinod deines Worts, denn dasselbige dein Wort,  
ist unsers Herzens Freude und Trost! Und wir sind ja  
nach deinem Namen genennet, Herr Gott Zebaoth.  
Sende treue Diener und Mund-Bothen, die dasselbige  
uns verkündigen, und die du gegeben hast, salbe mit dei-  
nem heiligen Geiste, daß sie dein Wort predigen, mit  
freudigen Lusthuh ihres Mundes, und deine Gemeinde  
dadurch gebessert werde. Erhalte den verordneten Herrn  
Superintendenten allhier, bey Gesundheit und Leben,  
gedenke Seiner in besten, für Seine Förderung, Gunst,  
Gewogenheit und Aufsicht, gib Ihm den Geist der Weis-  
heit reichlich, daß er weisen Rath und Lehre geben kann,  
gewaltiglich, und gib Gnade darzu, daß sein Rath und  
Lehre

Lehre fortgehen, und Er ferner deine Ehre suche, und was zu derselben Vermehrung auch guter Zucht und Ordnung diene, handhabe. Lege Lob und Schmuck auf den Herrn Hospital-Prediger, als unsern ordentlichen Beicht- und Seelen-Vater, rüste Ihn aus, mit Kraft aus der Höhe, daß seine Lippen die reine Lehre bewahren, und wir aus seinem Munde das Geseze suchen, und durch seine Anführung zum ewigen Leben angewiesen werden. Erhalte das ganze Ehrwürdige Stadt-Ministerium in guter Gesundheit, Friede und Einigkeit, laß deine Priester sich kleiden mit Gerechtigkeit, und deine Heiligen sich freuen, schmücke sie ingesammt, daß sie einen Sieg nach den andern erhalten, daß jedermann sagen muß, der rechte Gott sey noch immerdar im Freybergischen Zion. Seegne auch die Arbeit der Lehrer und Lernenden in denen Schulen, daß noch allezeit darinnen erzogen werden, und heraus gehen, die hie und da, in allen Ständen, dir dienen können, damit dein Reich vermehret, des Satans Rottte zerstöret, und der Himmel erbauet werde. Laß dir auch, o reicher Seegens-Herr, den Haus-Stand befohlen seyn, seegne darinnen jede Haushaltung und zeitliche Nahrung; sonderlich strecke deine Seegens-Hand aus, über den edlen Bergbau dieses Orts, beschütze die, so ein und ausfahren, gib milden Berg-Seegen, und reiche Ausbeute, auch Glück zu allen Handel und Wandel,

276 402 01  
x 352 1965  
V D I B  
del, Handthierung, und Gewerbe, thue deinen guten  
Schatz auf, den guten und frommen Herzen, die ihre  
Brünnlein lassen heraus fließen auf die Gassen, zu er-  
quickten die Armen und Dürftigen, und die auch, zum  
Theil, durch milde Stiftungen und willige Almosen,  
diesen Hospital- und uns, ihre Freygebigkeit wirklich ge-  
niessen lassen, vergilt Ihnen alles tausendfältig, an Leib  
und Seel, hier zeitlich und dort ewig. Behüte diese  
Wohnung und die ganze Stadt, vor Brand und Krieg, sey  
eine feurige Mauer um sie her, und bewahre sie vor allem  
Unglück, Schaden und Widerwärtigkeit; laß uns seyn,  
und bleiben, rechte Gefäße deiner Barmherzigkeit; ver-  
gib uns allen unsere Sünde, stärke unsern Glauben, gib  
Liebe, Friede und Eintracht, Christliche Geduld in Kreuz  
und Leiden. Erhöre uns in unser Noth, verleihe uns  
Beständigkeit, beschehre uns ein sanft und seliges Ende,  
und verseze uns endlich aus diesem irdischen Pfleg-  
Hause, in jene Häuser des Friedens, in die sichere Woh-  
nungen, und in die ewige stolze Ruhe. Erhöre dieß  
unser Gebet, Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist,  
du dreyeiniger G D T, erbarm dich unser, hilf uns,  
und gib uns deinen Friede, um deines allerheiligsten  
Namens und deines Sohnes JESU Christi  
willen, Amen.

1078







B.I.G.

Farbkarte #13

Centimetres

Blue

Cyan

Green

Yellow

Red

Magenta

White

3/Color

Black

2

II 210.  
Y b  
403

# Freibergisches Hospital-Gebet,

auf  
erbahres Begehren aufgesetzt,  
im  
Jahr Christi 1676.  
durch  
P. P. R. D.

und anjeko  
neue übersehen,  
und abgedruckt.

Freiberg, 1762.

